

TAFEL



DEZEMBER 2017

KIEL

TAFELAKTIV

WINTERAUSGABE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE TAFELFREUNDE,

im Sommer und im Herbst haben wir Sie nicht mit Neuigkeiten aus unserem Tafelalltag versorgen können, aber jetzt halten Sie noch einmal in diesem Jahr einen kompakten Überblick über die vergangenen Monate in Ihren Händen. Auch, wenn wir nicht informativ tätig geworden sind – es gab genug zu tun, um die Kieler Tafel am Laufen zu erhalten – und mehr!

Wichtig auch für die Kieler Tafel war das diesjährige Bundestafeltreffen in Potsdam, sollte dort doch über eine für alle Tafeln verpflichtende Umstellung des Namens, hier also von „Kieler Tafel“ in „Tafel Kiel“ beschlossen werden. Im Ergebnis bleibt fest zu halten, dass diese Umstellung freigestellt wird, mehr dazu im Bericht aus Potsdam.

Am ‚sozialen Tag‘ beim diesjährigen Bootshafensommer hat es erfreulicherweise nicht geregnet und auch bei unserem Helferfest am 25.08. schien die Sonne, es war ein rundum gelungener Nachmittag für unsere Helfer!

Und wieder wird uns vor Augen gehalten, wie schnell die Zeit vergeht: Noch in diesem Jahr kann unsere Ausgabestelle in Mettenhof (01.12.) auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück blicken, die Ausgabestelle in Wellingdorf beging diesen Tag am 06.11. Etwas jünger aber nicht weniger erfolgreich beging die Ausgabestelle Elmschenha-

IMPRESSUM

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 7 70 88,

Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Verantwortliche inkl. Fotos: Frank Hildebrandt, Till Kock, Olaf Böcking, Astrid Zimmermann-

Vollstedt, Website: kielertafel.de, **TA-Design:** www.ute-roentzsch.de

gen am 04.06. ihr 10-jähriges und die Flintbeker können dieses Jubiläum am 18.02.18 würdigen. Und so ganz nebenbei befindet sich die Gaardener Ausgabe, unser Tafella-den, seit dem 18.12.07, in den ersten Monaten nur provisorisch in der St. Matthäus-Kirche in der Stoschstraße.

In unserem Fuhrpark tut sich etwas, die Kieler Tafel kämpft gegen hohe Reparaturkosten bei den alten und im täglichen Straßenverkehr verschlissenen Kühltransportern.

Nach wie vor ist unsere Arbeit nur möglich, weil die Kieler Tafel so treue und großzügige Spender hinter sich weiß; wir danken für alle Zuwendungen, egal welcher Art, ob Lebensmittel- Geld- oder Zeitspenden. Natürlich, ohne Lebensmittelspenden könnte die Arbeit der Kieler Tafel überhaupt nicht durchgeführt werden, denn wenn es nichts zu verteilen gäbe, wäre die Vorhaltung von Organisation und Logistik ohne Sinn. Und für die Aufrechterhaltung des Betriebs sind nun einmal erhebliche Summen Geldes notwendig – die Kieler Tafel bekommt keinerlei öffentliche Unterstützung und ist auf Sie, liebe Leser, angewiesen! Auch sehr erfreuliche Sachspenden, z.B. eine (gebrauchte) neue Kühltruhe als Ersatz für ein defektes Gerät konnten wir in Empfang nehmen. Nicht zu vergessen die Co-Finanzierung für ein neues Kühlfahrzeug durch das LIDL-Pfandspendenprojekt! Und was wären wir ohne unsere aktiven Helfer...

Hinter unserem Tafelbetrieb stehen ganz viele Menschen mit ganz unterschiedlichem Engagement und nur durch deren Zusammenwirken ist uns unsere Arbeit möglich. Also nochmals ganz vielen Dank für Ihren Beitrag, auf den Sie auch ein bisschen stolz sein können!

Die Kundenzahl ist seit dem letzten Jahreswechsel nahezu konstant geblieben, wir geben Lebensmittel an rd. 2.000 Haushalte weiter. Darunter sind viele Kunden, die wir schon seit Jahren kennen und die fast schon zu unserer Tafelfamilie gehören. Das Zusammentreffen mit den Menschen, egal auf welcher Seite unseres Tresens, macht uns die Arbeit so angenehm und führt uns stets den Sinn des Tafelalltags vor Augen. Immer wieder können wir dieses Erlebnis an Besucher/Gruppen vermitteln, die vorher gar nicht wissen konnten, was es bedeutet, eine Tafel zu betreiben. Auch auf diesem Wege hoffen wir, unsere Tätigkeit in den Blickwinkel der Öffentlichkeit zu rücken und Verständnis für die Situation auch unserer Kunden zu bilden.

Ihnen und Euch wünscht der Vorstand der Kieler Tafel ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr! *F.H.*

HELPERFEST AM 25.08.2017 VOR DER SOZIALKIRCHE

Nach zwei Jahren gab es am 25.08.2017 wieder ein Fest für die Helferinnen und Helfer der Kieler Tafel.



Es trafen sich ca. 85 Menschen vor der Sozialkirche und verbrachten einen schönen Nachmittag bei passendem Wetter, der Himmel blau-weiß, nicht zu heiß, und trocken geblieben ist es auch.

Ein Organisationsteam aus dem Vorstand, *Sonja Ruppert*, *Manfred Haß* und *Manfred Quelle*, hatten das Fest geplant und vor allem *Manfred Haß* hatte sich um die Lebensmittelspenden für das leibliche Wohl gekümmert.

Als Sponsoren unterstützten das Fest:

- Der Frische Markt am Blücherplatz (Inh. *Torsten Lampe*) mit 230 Bratwürsten und Salaten
- CITTI-Markt Kiel, GF *Herr Schumacher* mit Grillfleisch im Wert von 200 Euro
- Die Kieler Brauerei mit 2 Fässern Bier und Leihgläsern
- Die Bäckerei Steiskal Kiel mit Baguette und Kuchen

Mit Hilfe einiger Mitarbeiter der *stadt.mission.mensch* wurden Stühle und Tische aus dem Café *Feuerherz* nach draußen gebracht, zwei Grills und ein kleines Buffett aufge-

baut, und es konnte losgehen, untermalt von angenehmer Musik aus einem Lautsprecher.

Kaffee war schon gekocht, Kuchen wurde serviert, und die Helferinnen und Helfer trafen zahlreich ein. Bis auf einige wenige Ausnahmen erschienen alle, die sich angemeldet hatten.

An den Gruppentischen entstanden rege Gespräche, man konnte auch mal Menschen aus anderen als dem bekannten Arbeitsbereich der Tafel kennen lernen, und es wurde beherzt bei Kuchen, Salaten, Grillgut und Kaffee, Softdrinks und Bier zugegriffen.

Gegen 19.00 Uhr gingen die letzten Gäste. Viele hatten sich bedankt und durchweg positive Rückmeldungen gegeben. Der Vorstand, einige fleißige Helfer aus den eigenen Reihen und die Mitarbeiter der Stadtmission sorgten dafür, dass schnell alles aufgeräumt und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt war.

Es war ein schönes Fest und sollte wiederholt werden!

A. Zi-Vo.

FAHR SICHERHEITSTRAINING 2017

Die Tafelstiftung Schleswig-Holstein und Hamburg bot in diesem Jahr wieder mehrere Termine für ein Fahrsicherheits-Training extra für Tafel-Fahrer an. Je Termin waren die Teilnahmemöglichkeiten auf 5 Fahrzeuge mit einem 2- Mann-Team begrenzt. Selbstverständlich fand das Training mit dem eigenen Tafel-Fahrzeug statt, um auch ein anwendbares Trainingsgefühl zu vermitteln.

Für uns nahmen zwei aktive Helfer des Fahrdienstes teil, welche beide schon längere Zeit für unsere Tafel im Einsatz sind.

Am frühen Morgen des 23. Septembers ging es zum ADAC-Trainingsgelände in Boksee. Das Training begann mit einer Vorstellungsrunde bei Kaffee und Tee und diverser Theorie, z. B. zur ordnungsgemäßen Ladungssicherung. Im Anschluss ging es auf das Übungsgelände. Dieses war in 4 Abschnitte unterteilt. Im erstem ging es um div. Alltagsaufgaben. Wenden in einem sehr engen T-Stück, rückwärts einparken in eine verwinkelte Parklücke, rückwärts durch eine lange S-Kurve fahren, vorwärts in eine unübersichtliche Hofeinfahrt – aus der rückwärts wieder raus, als letztes auf ein rechteckiges enges

Firmengelände fahren und auf engstem Bereich wenden.

Danach ging es zur Notfallbremsung auf trockenem und nassem Untergrund. Hier sollte der Bremsweg eingeschätzt und dieser daraufhin real erfahren werden. Zudem gab es eine spontan in unterschiedlichen Formen und Größen auftauchende Wasserwand, wo wir uns blitzartig entscheiden mussten. Kann ich ausweichen? Mache ich eine Vollbremsung? Oder mache ich beides?



Nun ging es zur Mittagspause, es gab leckere Erbsensuppe mit Brot und Nachspeise. Mit dem dritten Abschnitt ging es dann weiter. Es galt eine scharfe Kurve auf trockener und danach nasser Fahrbahn mit einer Gefahrenbremsung am Scheitelpunkt zu fahren.

Im vierten Abschnitt wurde das Auffahren auf ein plötzlich stehendes Hindernis und das daraus resultierende Ausweichen geübt.

Nach einer kurzen Abschlussbesprechung gegen 17.00 Uhr gab es zur bestandenen Prüfung eine Urkunde und es folgte für alle die Heimreise.

Fazit des Teams: Die Teilnahme hat sich gelohnt, das Training war äußerst sinnvoll und kann nur jedem empfohlen werden. o.B.

KURZE ZUSAMMENFASSUNG DES 22. BUNDESTAFELTREFFENS IN POTSDAM AM 30. JUNI / 01. JULI 2017

Teilnehmer der Kieler Tafel waren *Frank Hildebrandt* (Vorstandsmitglied Kieler Tafel e.V. und Vorsitzender des Landesverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg) und *Sonja Ruppert*, Kieler Tafel e.V.

Der Veranstaltungsort war die Metropolishalle in Potsdam-Babelsberg.

An der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. nahmen von

den über 930 Tafeln in Deutschland 710 Personen teil, davon 374 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter.

Die Punkte der Tagesordnung waren sehr umfassend und wurden nachträglich noch einmal ergänzt, da in diesem Jahr erstmalig nach 2 Jahren wieder eine Mitgliederversammlung stattfand.

Jochen Brühl, Vorsitzender Bundesverband Deutsche Tafel eröffnete das diesjährige Treffen.

Er hielt u.a. einen Rechenschaftsbericht für die Jahre 2015 und 2016 ab, in dem auch erwähnt wurde, dass sich die Struktur der Tafel-Kunden seit 2015 geändert hat. Die Tafeln versorgen ca. 1,5 Mio. bedürftiger Menschen und arbeiten mit ca. 60.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Unsere Großsponsoren METRO, LIDL und REWE wurden von ihm angesprochen, die ihre Unterstützung auch für die kommenden Jahre zugesagt haben. So sind über die LIDL-Pfandspende seit 2008 über 13 Mio. EUR gespendet worden. REWE hat seit 2011 Warenspenden in einem Wert von mehr als 11 Mio. EUR geleistet.

Die über 20 Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet u.a. Kassenbericht, Wirtschaftsprüfungsbericht etc. zu denen es keine Beanstandungen gab.

Im Fokus stand natürlich die Namensänderung ‚Tafel‘. Es geht hier um den gemeinschaftlichen Markenauftritt und die Einführung eines gemeinschaftlichen Logos. Die dafür erforderliche Satzungsänderung sollte in Potsdam beschlossen werden.

Hierzu erörterte ein Markenanwalt die Argumente, weshalb der Schutz des Namens ‚Tafel‘ erhalten und ein neues Logos eingeführt werden sollen. Es wurde eine sehr emotionale Diskussion geführt, die letztlich zu einem Kompromissantrag führte: Für Bundesverband und Landesverbände sollte die Änderung wirksam werden, den Tafeln sollte jedoch freigestellt werden, ob sie dem folgen wollen oder nicht. Dieser Antrag wurde angenommen.

Auf unserer nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 steht also die Beschlussfassung zu diesem Thema an.

Abschluss des 22. Bundestafeltreffens war am 1. Juli 2017 die öffentliche ‚Lange Tafel‘ auf dem Potsdamer Luisenplatz. Es kamen trotz heftiger Regenschauer rund 1.000 Besucher, darunter auch Personen aus Politik und Wirtschaft, die bei einer gemeinsamen Mahlzeit unter freiem Himmel zusammen mit anderen Bürgern ein Zeichen setzen

wollten für mehr Solidarität und Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft.

Das nächste Bundestafeltreffen findet 2019 in Köln statt.

Sonja Ruppert

EINE SCHÖNE IDEE!

Pünktlich, kurz vor Einschulung der Erstklässler, wandte sich *Herr Emre Küçükcaraca* von der Landesgeschäftsstelle der Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

an uns. Sie hätten Schultüten gepackt mit Dingen (keine Naschis oder Lebensmittel), welche für ein Kind im kommenden Schuljahr sicher sehr nützlich sein würden und suchte durch die Kieler Tafel eine zielgerechte Verteilungsmöglichkeit.

Da wir die Geburtsjahre der Kinder unserer Kunden in unserer EDV erfassen, konnten wir da gern behilflich sein und die Verteilung über zumindest zwei Ausgabestellen organisieren.

Herr Küçükcaraca kam nebst Begleitung selbst zur Übergabe vorbei und konnte somit in strahlende Augen der Kinder und deren Eltern schauen.



Eine tolle Sache, gern nächstes Jahr wieder. *O.B.*

EINE BOCKWURST GEHT IMMER ... – NICHT NUR!

So wie in diesem Beispiel (hochwertige Bio-Kartoffelchips) zu sehen, erreichen uns immer wieder Angebote von Großspenden, welche natürlich dankend angenommen werden.

Von Chips (w.o.) über Lachs, von eingeschweißten Backwaren über Pizza, bis zu Dingen des täglichen Bedarfs wie Weichspüler und Haushaltsartikeln.

Zustände kommen diese Spenden durch verschiedene Kanäle, z. B. durch die Bundes-tafel über einen Verteilerschlüssel oder auch durch Direktkontakte zu den Herstellern, Verteilerzentren der Supermarktketten etc. pp.



Hier sprechen wir meist nicht mehr über Kilos oder Kisten, nein über Paletten, die z.T. auch aus größerer Entfernung herangeschafft werden. Dieses geschieht in aller Regel am Nachmittag, da vormittags unsere Standard-Touren gefahren und im Zeitplan eingehalten werden müssen.

Das bedeutet auch, dass unsere Fahrerteams bereit sind, oftmals weit über ihre angedachten Einsatzzeiten

hinaus tätig zu sein. Die Mannschaft am Tor erscheint dann noch zusätzlich abends oder am frühesten Morgen, um beim Entladen der Ware zu helfen und die Helfer (-innen) im Depot sind noch mehr gefordert, um alles zu verstauen und zu sortieren.

Das alles ist nur möglich durch ein harmonisches, verlässliches Zusammenspiel von Vorstand, Büro, Fahrdienst und Depot. Für eine gute Sache, für die Rettung von Lebensmitteln vor der Vernichtung, für unsere Kunden, um diesen durch unsere Tafel ein wenig Erleichterung in ihrem schmalen Budget verschaffen zu können.

Darum, an dieser Stelle, ganz herzlichen Dank allen Beteiligten.

O.B.

UND NOCH EINE SCHÖNE IDEE...

... hatte *Philip Briceno*, Betreiber Kiels ältester und höchster Bar mit einzigartigem Blick über die Dächer der Stadt und das Hafenbecken, in dem er zur Kieler Woche einen hochwertigen Spezial-Drink kreierte, dessen Reinerlös er der Kieler Tafel zu Gute kommen lassen wollte.

Hieraus resultierten über 70 Euro, welche er noch aus seiner Privatschatulle auf



100 Euro aufstockte und somit seinen Teil dazu beitrug, unsere laufenden Kosten durch Spenden zu decken. Vielen Dank Ihnen, *Herr Briceno*, wie auch allen anderen, die in dieser Ausgabe keine direkte Erwähnung fanden.

Doch seien auch Sie sicher, dass jede noch so kleine oder größere Aktion, welche Sie zu Gunsten unserer Tafel ins Leben gerufen haben, sie ganz bestimmt mit großer Freude und persönlichem Engagement initiiert und durchgeführt haben, unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung erfahren hat.

In unserem Namen und dem derjenigen, welche die Kieler Tafel e.V. in Anspruch nehmen, ein herzliches **DANKESCHÖN**

Dieses übrigens auch an unsere Kfz-Werkstätten, der Fa. Rieper Inh. *Stefan Sommer* sowie dem Autohaus Süverkrüp für die stets freundliche, bevorzugte und korrekte Bedienung. Diese wissen wir sehr zu schätzen.

O.B.



ERNTE-DANKFEST 2017



The same procedure as every year...

Am 1. Oktober 2017 wurde in vielen Kirchen und Gemeinden der Erntedank-Gottesdienst abgehalten. Wir durften uns wieder darüber freuen, die gespendeten Gaben für unsere Kunden entgegen zu nehmen. 134 prall gefüllte Klappkisten voller schönster Dinge konnten somit das „normale“ Warenangebot ergänzen und über unsere Ausgabestellen zur Verteilung kommen.

Unser aufrichtiger Dank gilt daher wieder den Spendern, den Kirchengemeinden und ihren freundlichen Mitarbeitern(-innen) sowie unseren Fahrerteams, die hierfür auch am Sonntag unterwegs waren.

Nochmals **DANKE** und auf ein Neues im nächsten Jahr.

O.B.



UND NOCH EIN TIPP...

Zitrusfrüchte, wie Limetten und Zitronen, aber auch Orangen und Pampelmusen sowie Mandarinen und Clementinen lagert man nicht im Kühlschrank, da sie kälteempfindlich sind und an Aroma verlieren. Kühl gestellt, in einem luftdurchlässigen Korb, nicht zusammen mit anderem Obst, wäre der ideale Aufbewahrungsort.

Früchte mit Quetschungen lassen sich, bevor sie weggeworfen werden, noch zu leckerem Saft oder Obstsalat verarbeiten. Wohl bekommt`s !

O.B.

IN KÜRZE

GEBURTSTAGE

Dörte Zander, 17. April, 75 Jahre, Tafel Flintbek

Helga Wentzel, 09. Mai, 80 Jahre, Ausgabe Elmschenhagen

Elisabeth Netzband, 14. Juni, 80 Jahre, Ausgabe Friedrichsort

Antje Stray-Gundersen, 30. August, 75 Jahre, Ausgabe Gaarden

Helma Taube, 02. November, 75 Jahre, Ausgabe Kronshagen

Lutz Wentzel, 06. Dezember, 80 Jahre, Ausgabe Elmschenhagen

Peter Wüstenberg, 28. Dezember, 80 Jahre, Ausgabe Mettenhof

JUBILÄEN 10 JAHRE MITARBEIT BEI DER KIELER TAFEL

AUSGABE ELSCHENHAGEN:

Anita Eggers, Helga Wentzel, Lutz Wentzel, Renate Bräsch, Helga Sindt, Manfred Wiechmann, Ute Wiechmann, Gisela Zimmermann

AUSGABE GAARDEN:

Loni Marek, Astrid Tiefenbach

DEPOT:

Franz Josef Danielowski

VORSTAND:

Frank Hildebrandt

JUBILÄEN 20 JAHRE MITARBEIT BEI DER KIELER TAFEL**AUSGABE METTENHOF:**

Peter Wüstenberg

AUSGABE GAARDEN:

Margret Reimer-Kurz

AUSGABE WELLINGDORF:

Ralf Iffländer

TODESFÄLLE:

Jürgen Nipp, geb. 13.05.1954, gest. im August 2017, Ausgabestelle Elmschenhagen

Petra Horn, geb. 31.05.1964, gest. im Oktober 2017, Fahrdienst

O.B.

HELFEN BEI DER KIELER TAFEL

Zurzeit unterstützen die Kieler Tafel ca. 230 Helferinnen und Helfer. Die meisten von ihnen arbeiten ehrenamtlich und geben an einem oder mehreren Tagen ihre Zeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen.

Eine kleine Gruppe von Helfern wird vom Jobcenter über die DAA – Deutsche Angestellten-Akademie – bzw. über stadt.mission.mensch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für 6 Monate an die Tafel vermittelt. Eine Verlängerung ist unter Umständen möglich. Diese Maßnahme soll die berufliche und soziale Integration von Langzeitarbeitslosen fördern. Viele dieser Helfer bleiben nach Beendigung ihrer Maßnahme als Ehrenamtliche weiter bei uns.

DIE VIER ARBEITSBEREICHE:

FAHRDIENST: Die Fahrer und Beifahrer finden sich früh am Morgen im Tafelzentrum ein und fahren dann die Supermärkte, Bäckereien und Discounter und andere Lieferanten an, die uns Waren zur Verfügung stellen. Diese Waren des täglichen Bedarfs werden

anschließend in das Depot gebracht, sortiert und in die 8 Ausgabestellen gebracht. Am Ende der Ausgabezeit holt der Fahrdienst die leeren Kisten wieder ab, die dann im Depot gereinigt werden. Auch Sonderfahrten kommen vor, z.B., wenn ein Spender, meist der Hersteller, eine größere Menge einer Ware an uns abgeben möchte.

AUSGABESTELLEN: In den Ausgabestellen bereiten die Helferinnen und Helfer den Ausgaberaum vor, stellen die Kisten auf und geben die Waren an die Kundinnen und Kunden aus. Nach der Ausgabe wird der Raum wieder aufgeräumt und, wie mit dem Hausherrn besprochen, gereinigt.

DEPOT: Im Depot sortieren die Helferinnen und Helfer die Waren. Sie trennen, was sich zum Weitergeben eignet und was nicht und packen die Kisten für die Ausgaben. Lebensmittel, die nicht mehr zum Verzehr geeignet sind, werden gesammelt und im Anschluss eines Tages von einem Bauern für seine Tiere abgeholt. Auch für diverse soziale Einrichtungen, wie z.B. Frauenhaus, Hempels, Aidshilfe etc. werden im Depot Kisten gepackt, die von Mitarbeitern der jeweiligen Einrichtung abgeholt werden.

BÜRO: Die Schaltzentrale der Kieler Tafel, das Büro, befindet sich, wie das Depot, im Tafelzentrum. Dort werden u.a. von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle Kunden, Helferinnen und Helfer und Wareneingänge am PC in ein eigens für die Tafel entwickeltes System eingepflegt. Dort werden auch die Telefonate, die eingehen, bearbeitet. Das Büroteam ist außerdem Ansprechpartner für die Belange der Helferinnen und Helfer, wenn diese Unterstützung brauchen.

Die Fluktuation der unterstützenden Menschen ist recht hoch. Die eine hat einen festen Arbeitsplatz gefunden, der andere muss sich mehr um familiäre Belange kümmern, das Studium beginnt, der Körper ist nicht mehr so belastbar. Es gibt viele Gründe sich auch wieder von der Kieler Tafel verabschieden zu müssen. **Das bedeutet: die Tafel braucht immer Menschen, die sich für eine Mitarbeit interessieren. Zu einem persönlichen Gespräch ist jede/r, die oder der sich engagieren möchte, herzlich eingeladen!**

A.Zi-Vo.



KIELER TAFEL-KNUSPERHÄUSCHEN

Einmal Weihnachtsgaben vor dem Fest, und dann noch zum selber machen! Von der Fa. Böttcher Haus – Exklusiv GmbH konnten wir Backmischungen nebst Zutaten für die Herstellung von Knusperhäuschen entgegen nehmen! Eine tolle Spende für einige unserer Tafelkinder, können sie sich doch beim Backen die Wartezeit vertreiben, etwas mit eigenen Händen herstellen und hinterher noch kräftig naschen!

Vielen Dank für diese Spende; auch „kleine“ Gaben können große Freude bereiten!

F.H.



KIELER TAFEL-BESUCHERPROGRAMME

Die Kieler Tafel als Besichtigungsobjekt?

Ja und Nein. Sicherlich nicht in dem Sinne, irgendwelchem Voyeurismus Vorschub zu leisten oder die Neugierde einigen Mitmenschen zu befriedigen. Unsere Ausgabestellen bieten keine Zirkusvorstellung, in der unsere Kunden „vorgeführt“ werden sollen. Wie bei jeder Tafel werden auch hier unsere Kunden als Menschen angesehen, die natürlich nicht ihrer Würde beraubt werden sollen. Andererseits gibt jeder Besichtigungstermin die Chance, auf die Arbeit und die Probleme einer Tafel aufmerksam zu machen.

Vielfach ist unseren Mitmenschen gar nicht bewusst, wie viel und vor allem welche Arbeit gemacht werden muss, ehe die Warenspende der Händler den Weg zu unseren Kunden gefunden hat. Jeder denkt beim Stichwort „Tafelarbeit“ zunächst nur an die Ausgabe, an die von manchen erwartete Dankbarkeit der Kunden, aber nicht daran, dass die Ware transportiert, sortiert und eingelagert werden muss – und dass auch ein erheblicher Teil körperlicher Arbeit zu erledigen ist. Die meisten Besucher staunen zudem, wenn sie hören, dass wir das alles freiwillig, ehrenamtlich und ohne Bezahlung machen. Wenn sie dann noch hören, dass die Kieler Tafel nur von Spenden „leben“ kann, ist das Staunen noch größer.

Meist sind es Besuchsgruppen von Schulen oder Akademien, denen die Tafelarbeit einmal näher gebracht werden soll. Aber auch Schüler und Studenten melden sich

gerne an, um unsere Arbeit vor allem im Zusammenhang mit dem Thema „Armut“ in weiten Bevölkerungsschichten zu beleuchten.

Auch unseren Partnern aus den Betrieben und Konzernen geben wir gerne Gelegenheit, den Weg der Ware einmal zu verfolgen, nachdem sie die Läden verlassen hat. Das bringt für uns nicht nur eine zusätzliche Beschäftigung, der wir sehr gerne nachgehen, sondern festigt auch die Bindung. Schließlich wissen wir, dass wir keinen Anspruch auf die Warenspenden haben – sie andererseits aber dringend benötigen, wenn wir unsere Kunden nicht enttäuschen wollen. In diesem Sinne: Rufen Sie uns einfach an oder mailen Sie, wenn Sie einmal hinter die Kulissen schauen möchten!

F.H.

NEUES AUS DER TAFELLANDSCHAFT

Am 30.Juni fand das Bundestafeltreffen in Potsdam statt. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung war eine vom Bundesvorstand geplante Umstellung der Namen aller 934 Tafeln in Deutschland dahingehend, dass zur Stärkung einer gemeinsamen Marke das Wort „Tafel“ den Oberbegriff bilden sollte. Dementsprechend heißt der Bundesverband jetzt „Tafel Deutschland“, der Landesverband „Tafel Schleswig-Holstein/Hamburg“. Nicht durchgesetzt wurde konnte hingegen der Vorschlag, auch die Namen der örtlichen Tafeln entsprechend anzupassen. Die Bedenken und die Betonung der Individualität waren für die Mehrheit der vertretenen Tafeln größer als das Interesse an der Demonstration der Einheit. Es ist den Tafeln zukünftig freigestellt, den bisherigen Namen anzupassen und so der Marke „Tafel“ mehr Gewicht zu verleihen. Die ersten Tafeln in Schleswig-Holstein haben diesen Schritt bereits vollzogen und bei der Kieler Tafel ist die neue Marke bereits auf dem jüngsten Mitglied unserer Fahrzeugflotte zu sehen. Bei uns wird die Einführung des neuen Logos schrittweise erfolgen, für die offizielle Einführung des neuen Namens ist eine Satzungsänderung erforderlich, die auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung ansteht.

Von den 60 Tafeln in Schleswig-Holstein und Hamburg haben inzwischen 50 die Mitgliedschaft im Landesverband erworben. Bei den Tafeln, egal ob Mitglied oder nicht, erweist sich zunehmend als Problem, insbesondere Leitungsposten neu zu besetzen. Immer weniger Menschen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen oder sich überhaupt in den Dienst einer guten Sache zu stellen. So musste z.B. eine Tafel im Kreis Plön im Sommer für drei Wochen schließen, weil nicht genügend Helfer zur Verfügung stan-

den. Eine vorherige Absprache mit den benachbarten Tafeln wäre sinnvoll gewesen, um die Unterbrechung für die Kunden so weit wie möglich abfedern zu können.

Kürzlich fand wieder die Aktion in den REWE-Märkten zum Verkauf von vorgepackten Tüten zu Gunsten der Tafeln statt. REWE selbst hat noch einmal eine den verkauften Tüten vergleichbare Menge an haltbaren Lebensmitteln für die Tafeln in unseren beiden Bundesländern zur Verfügung gestellt. Die Verteilung dieser Zusatzspende erfolgte in diesem Jahr näher an den Tafeln und somit auch gerechter.

Im achten Jahr können die Kunden der LIDL-Märkte in ganz Deutschland ihre bei der Flaschenrückgabe erzielten Erlöse zu Gunsten der Tafeln und deren Kunden spenden. In dieser Zeit sind bisher über 13 Mio. Euro zusammengekommen. Die einzelnen Tafeln können sich um eine finanzielle Unterstützung bestimmter Projekte aus diesem „Topf“ bewerben, Anfang 2018 wird es eine neunte Ausschreibungsrunde geben.

Die Verbraucherzentrale hat zunächst in Kiel eine kostenlose Energieberatung für unsere Tafelkunden angeboten und prüft z. Zt., ob dieses Angebot auf ganz Schleswig-Holstein ausgeweitet werden kann.

F.H.

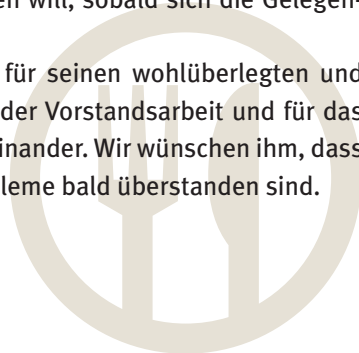
AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

Mit Ablauf des 30. November ist Manfred Quelle aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Eine Aufgabe im familiären Bereich nimmt sehr viel seiner Zeit in Anspruch, so dass er verantwortungsbewusst von seinem Vorstandsamt zurück getreten ist. Wir freuen uns aber, dass er seine Aufgaben als Teamleiter im Depot (do) und im TafelLaden (fr) wieder aufnehmen will, sobald sich die Gelegenheit dafür bietet.



Wir danken ihm für seinen wohlüberlegten und fairen Einsatz in der Vorstandsarbeit und für das angenehme Miteinander. Wir wünschen ihm, dass die privaten Probleme bald überstanden sind.

F.H.



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHEN WIR ALLEN UNSEREN
KUNDEN,
SPENDERN,
FÖRDERERN,
MITGLIEDERN SOWIE UNSEREN
VIELEN FLEISSIGEN HELFERN
IN DEN VERSCHIEDENEN
TÄTIGKEITSFELDERN.**

DER VORSTAND KIELER TAFEL e. V.



stockcreations // shutterstock.com

DIE ADRESSE FÜR IHRE GELDSPENDE LAUTET UNVERÄNDERT:

FÖRDE SPARKASSE-IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62

VOLKSBANK-IBAN: DE13 2109 0007 0090 1982 04

JEDE SPENDE IST HOCHWILLKOMMEN!

Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Telefon (0431) 7 70 88

E-Mail info@kielertafel.de, www.kielertafel.de

